



# *Reich mit geschenktem Geld*

*Verändere Dein Denken...*

*und Dein Leben verändert sich!*

## Nutzungsbedingungen für dieses eBook

1. Diese eBook verschafft dem Leser am eBook kein Eigentum. Der Leser erwirbt ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht.
2. Der Inhalt dieses eBooks darf von dem Leser vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden.
3. Der Leser darf dieses eBook nur für den eigenen persönlichen Gebrauch verwenden. Eine Weitergabe dieses eBook an Dritte (einschließlich Freunde, Verwandte, Bekannte o.ä.) ist nur unter Verwendung dieses „Links“ gestattet; im übrigen ist eine Weitergabe unzulässig, ebenso deren öffentliche Zugänglichmachung bzw. Weiterleitung, deren entgeltliches oder unentgeltliches Einstellen ins Internet oder in andere Netzmedien, deren Weiterverkauf und/oder jede sonstige Art von deren Nutzung zu kommerziellen Zwecken.

# Inhaltsverzeichnis

- ✓ 1. Einleitung
- ✓ 2. Warum andere Wege
- ✓ 3. Banken sind wenig hilfreich
- ✓ 4. Neue Wege
- ✓ 5. Die Kraft der Wünsche
- ✓ 6. Glück durch Geben und  
Nehmen
- ✓ 7. Rechtliches

# 1. Einleitung

Es ist leider ein weitverbreiteter Irrtum, dass Reichtum durch harte Arbeit, Glück, Schicksal, Ausbeutung oder Zufall zu erreichen ist.

Im weltweit wohl erfolgreichsten "Geldbuch" aller Zeiten (Auflage über 50 Millionen Exemplare) hatte Napoleon Hill über 20 Jahre die Erfolgsgeschichten der reichsten Amerikaner seiner Zeit analysiert und fasste seine Erkenntnisse in seinem Bestseller "Denke nach und werde reich" zusammen.

Die meisten Menschen werden von Kindheit an mit dem falschen Denken in Bezug auf Geld verdorben. Schlechte Vorbilder in der Jugend, falsche Lehrpläne in der Schule und eine gefährlich-verführerische Berieselung durch Werbung und Medien.

Meist wird durch unser Umfeld oder andere Vorbilder ein überwiegend negativer, verbogener oder gar verlogener Umgang mit Geld vermittelt. In den Schulen steht ein kluges Geld-Management nicht auf dem Lehrplan.

Doch gerade im Alltag braucht jeder genau das und nicht unbedingt das Wissen über Algebra oder wer wen 108 vor Christus massakriert hat.

In diesem Ebook werden Sie erfahren, wie Sie mit der Änderung Ihrer Denkgewohnheiten und einer einfachen Methode es schaffen, sich finanziell sorgenfrei und wenn Sie wollen, sogar **LL @! F 9=7 < ' zu machen!**

Betrachten wir einmal genau 1 000 Menschen, die vor 40 Jahren als 25-Jährige angefangen hatten zu arbeiten. Welches Schicksal haben sie heute, wenn sie die 65 erreicht haben?

Die nachfolgende Statistik ist überaus interessant und aufschlussreich:

540 Menschen leben am Existenz-Minimum oder sind gar Sozialhilfe-Empfänger

360 Menschen sind bereits verstorben oder verunglückt

50 Menschen arbeiten weiter

48 Menschen haben es zu relativem Wohlstand gebracht

2 Menschen sind Millionär geworden

Wenn alles so weiter geht in Ihrem Leben, wo stehen Sie dann mit 65 Jahren?  
Zu welcher Gruppe **a " Vx hYb** Sie gerne gehören?

## 2. Warum andere Wege?

Unser Leben besteht aus Entwicklung und Wachstum, unser Wissen wächst, unser Erfahrungsschatz, unsere soziale Kompetenz und vieles mehr. Folgerichtig sollte auch unser materielles Vermögen anwachsen.

K c 'ghY\ h[ YgW f]YVYbžXUgg'k ]f 'Ufa ' V`Y]VYb`a ~ ggYb3`



Als Kind hatten wir ein Taschengeld von ein paar D-Mark. Als Azubi wurde es schon ein bißchen besser. Dann begann das Berufsleben und die meisten machten finanziell einen gewaltigen Schritt nach vorne. Durch Gehaltserhöhungen, Fortbildung, Karriere, Berufswechsel oder Selbständigkeit wuchs das Einkommen, aber reich oder wenigstens wohlhabend wurde man dadurch nicht. Nicht einmal finanziell sorgenfrei!

Im Gegenteil, denn auch Sorgen, Probleme, finanzielle Schwierigkeiten wuchsen. Und warum? Weil mit wachsendem Einkommen auch der Lebensstandard wuchs. Vom ersten Cent an entstand ein Wettlauf zwischen Einnahmen und Ausgaben. Und vielen wachsen die finanziellen Sorgen über den Kopf, weil man richtige Geldentscheidungen nicht gelernt hat, weder in der Schule, noch in der Familie und der Freundeskreis eher zum Ausgeben animiert als zum sinnvollen Umgang mit seinen finanziellen Möglichkeiten.

Hinzu kommt, dass die meisten Menschen ihre Zeit bis zu 80% mit Dingen verbringen. für die sie nicht bezahlt werden oder die ihnen keinen finanziellen Vorteil bringen.

; Y\Yb`k ]f` bi b` [Ya Y]bgUa` XYb` ? Ua dZ` a ]h'ghY][ YbXYb` DfY]gYbž` b]Y` YbXYb`k c`YbXYb`GWi` XYb`i bX`XYa` GhcdZYb`bYi Yf` : ]bUbn`" W\Yf`Ub"

9g]ghNY]hfUX]\_U`i a ni XYb\_Yb`°`

### 3. Banken sind wenig hilfreich

“ Ich bin davon überzeugt, dass die Bankinstitute eine größere Bedrohung für unsere freiheitliche Ordnung darstellen als stehende Armeen...” so formulierte bereits Thomas Jefferson ( 3. Präsident der USA) im Jahre 1809 in einer Rede seine Angst vor der Macht der Banken.



Die Banken von heute haben mit den Zahlungsdynastien früherer Zeiten wenig gemeinsam. Heute sind es große Wirtschaftsunternehmen, die über politische Einflußnahme und die Besetzung von Schlüsselpositionen in der Politik meist skrupellose Gewinnmaximierung betreiben. Es sind Finanzimperien entstanden, deren Ziel einzig und allein darin besteht, ihr

Milliardenvermögen weiter zu vergrößern, bestehende Machtpositionen auszubauen und den Slogan “ Geld regiert die Welt” tagtäglich umzusetzen.

Kleine Finanzinstitute wie Sparkassen und Genossenschaftsbanken geben sich nach außen sozial, gemeinschaftlich denkend und förderungswillig.

Schaut man jedoch etwas genauer hinter die Kulissen entdeckt man die gleichen Mechanismen der Großen der Branche.

Man möchte gerne mit den Betuchten mithalten und der kleine Girokunde wird sehr oft als störend und viel zu arbeitsaufwendig empfunden.

Banken vor Ort scheuen ebenso jegliche Risiken, denn die Millionen, die tagtäglich benötigt werden, um risikoreiche Transaktionen auf eigene Rechnung abzudecken, lassen keinen Spielraum für wenig solvente oder notleidende Geschäfte mit dem Endverbraucher.

Und warum ist das so? Der Grund dafür ist simpel: Das Geld soll bei den Wohlhabenden und Mächtigen bleiben und die “Bürgerlichen” sollen ruhig das weiter tun, was sie am besten können, nämlich für ein Butterbrot arbeiten, sich tagtäglich im Hamsterrad abstrampeln und sich als Wertschöpfungssklaven für die Eliten einem ständigen Wirtschaftswachstum unterwerfen.

Doch die Zeiten haben sich geändert und fordern jeden heraus, umzudenken und ausgetretene Pfade zu verlassen.

Den Banken jedoch fehlt es an Wagemut und Risikofreude. Das sollten sie rasch beseitigen. Denn allzu viel Zeit haben sie nicht mehr, wollen sie nicht von den neuen digitalen Diensten überholt werden.

Die Zukunft liegt in den sogenannten "Fintechs" und fordern die Banken heraus, sich neu erfinden müssen!

PK Y bYYX VUb\_]b[ žbc VUb\_gf , sagte einst Bill Gates.

Banken stehen also massiv unter Druck und geben diesen gerne an ihre Kunden weiter!

## 4. Neue Wege

Ende der 70 Jahre tauchten erstmals die Begriffe der sozialen Netzwerke auf.

Heute durchdringen die sozialen Netzwerke unser Leben, ob privat oder beruflich, in der Schule, im Studium, im Job oder einfach nur zuhause. Sie sind immer gegenwärtig und die Zahlen ihrer Verbreitung sind imposant:

Facebook: 1,87 Milliarden

Twitter: 317 Millionen

Youtube: 1 Milliarde

Instagram: 500 Millionen

Snapchat: 300 Millionen

Im Zeitalter der Digitalisierung mit allen Vor- und Nachteilen ist es ein Leichtes geworden, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, über die verschiedensten Themen zu diskutieren, Erfahrungen weiter zu geben, Empfehlungen auszusprechen u.v.m , hier könnten unzählige Beispiele genannt werden.!

Die Welt ist ein gewaltiges Stück kleiner geworden, weil die Menschen aller Kontinente dank des Internets zusammengedrückt sind.

Wollte man noch vor 20 - 30 Jahren eine Hilfsaktion starten, blieb nur der langwierige Weg über Presse, Rundfunk, Fernsehen, Handzettel usw.

Heute kann dies in Sekunden ablaufen und weltweit Verbreitung finden.

Alles verändert sich derzeit monumental!

“Alleine in Deutschland werden in den kommenden fünf Jahren rund 3,4 Millionen Stellen wegfallen, weil Roboter oder Algorithmen die Arbeit übernehmen. Jede vierte Firma sieht demnach durch die Digitalisierung ihre Existenz bedroht.”

(Quelle: [t-online 2.2.2018](#))



Neue innovative digitale Zahlungsmittel drängen in den Markt, etablieren sich und bringen das Fiatmoney-System, in das tagtäglich Milliarden von Papiergeld gepumpt werden, kräftig ins Schwitzen.

Die digitalen Münzen sind im Vormarsch, allen voran der Bitcoin und seine vielfältigen Ableger und Nachahmer.

Das Motto lautet:  $\int K Yf' g] \forall ' b] \forall h j Yf \} bXYf h' k ] fX j Yf \} bXYf h' \dots$   
 $\dots \dots \dots g \forall ` ] a a ghYbZU ` g \sim VYfZ \sim gg ] [ \hat{I} \cdot$

Was liegt daher näher, wenn Menschen, die finanzielle Hilfe brauchen oder eine einzigartige Idee umsetzen möchten, sich nicht den langwierigen und arroganten Procedere der etablierten Banken unterwerfen wollen!?

Es bedarf keiner Teilnahme an aufwendigen vorführenden Sendungen, wie die “Höhle der Löwen” um seinen Finanzbedarf für welches Projekt auch immer, einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Zauberwort heißt schlicht und einfach

$\int G7 < K 5FA : \Rightarrow B 5B N = 9F I B ; \hat{I} \cdot$

Sehr vielen ist der englische Begriff des  $7 fck XZ bX]b[$  dafür geläufig. Diese Bezeichnung setzt sich aus den Worten “Crowd” (engl.= Masse/Schwarm) und “Funding” (engl.= Finanzierung) zusammen.

Wikipedia erklärt die verschiedensten Varianten des [Crowdfundings](#) umfassend! An dieser Stelle soll nicht mit langen Erklärungen gelangweilt werden. Der interessierte Leser findet sicherlich das, nach dem er sucht.



2011 bis 2015 wurden weltweit über [34 Milliarden Dollar mit Crowdfunding](#) für die verschiedensten Projekte gesammelt. Ein Beweis mehr, dass es ganz vielen Menschen möglich ist, ohne Schufa und ohne den Zwischendealer Bank das Kapital zu beschaffen, das sie für ihre persönlichen Vorhaben benötigen.

Als YfghYg' 7fck XZ bX]b[ dfc Y\_h k Y'rk Y]h ist die Beschaffung der Finanzierung für den Aufbau der Freiheitsstatue in New York in die Geschichte eingegangen..

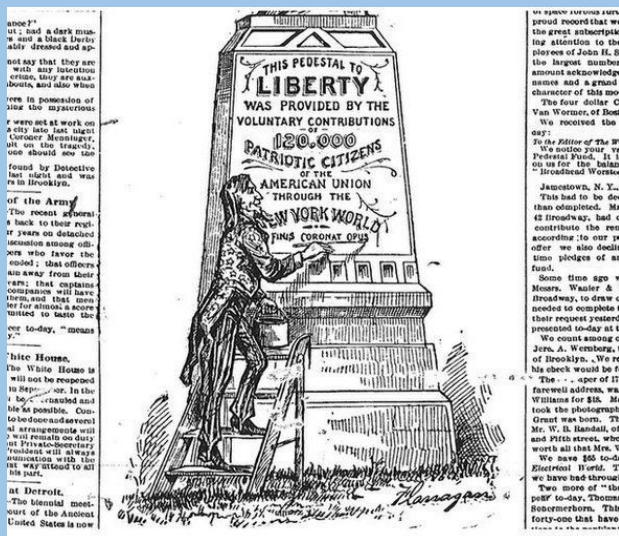


Die Freiheitsstatue war ein Geschenk des französischen Volkes an die Vereinigten Staaten. Die Franzosen haben die Statue gefertigt, der Sockel und der Aufbau der Statue sollte von amerikanischer Seite

finanziert werden. Aufgrund des Börsenkrachs von 1873 war die wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten in den 1880er Jahren noch derart angespannt, dass sich weder die Stadt New York noch der Kongress auf eine Finanzierung zum Aufbau der Statue einigen konnten.

Andere Städte wie Baltimore, Boston, San Francisco und Philadelphia hatten angeboten, den Sockel der Statue zu finanzieren allerdings unter der Bedingung, dass die Statue in ihrer Stadt aufgebaut wird. Der Aufbau der Freiheitsstatue in New York war 1885 also akut gefährdet.

Das war der Moment in dem der amerikanische Herausgeber Josef Pulitzer (nach ihm ist der Pulitzerpreis benannt) in seiner Zeitung *The New York World* die New Yorker Bürger zum Spenden aufrief. Jeder Spender sollte, unabhängig von der Spendenhöhe, namentlich in der Zeitung genannt werden. Innerhalb von 5 Monaten konnten so das fehlende Geld (\$101.091 Dollar von über 120.000 Spendern) gesammelt und die Statue aufgebaut werden. Die Spender kamen aus allen Gesellschaftsschichten, so

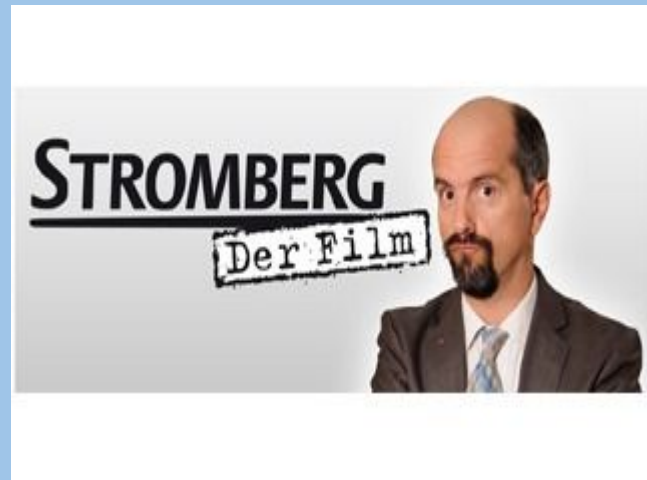


beteiligten sich Kinder, Geschäftsleute, Straßenreiniger und Politiker an der Finanzierung der Freiheitsstatue.

Der Großteil der Einzelspenden (75-80%) für den Sockel der Freiheitsstatue lag unter einem Dollar. Ein US Dollar von 1885 entspricht heute in etwa 20 Euro.

Pulitzer hatte die Möglichkeit mit seiner Tageszeitung die Zielgruppe – alle New Yorker – in breiter Masse anzusprechen. Heutzutage läuft die Ansprache der Crowd meist Online und die heutige Zeit bietet einen weiteren Vorteil: das Internet ermöglicht unkomplizierte Kommunikation in beide Richtungen, d.h. die Crowd kann aktiv eingebunden werden (als Feedback-Geber und/oder Multiplikator der Message).

Als repräsentativstes und erstes Crowdfundingprojekt in Deutschland wurde die Produktion des Films *Stromberg* im Dezember 2011 von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Das Projekt ist damit nicht nur ein Erfolg für die Produktionsfirma und die investierende Crowd, sondern auch ein Glücksfall für das Thema Crowdfunding in Deutschland.



Die Zielsumme von einer Million Euro kam von über 3.300 Crowd-Investoren zusammen, die Projektinitiatoren haben ursprünglich mit einer Funding Laufzeit von 6 Monaten gerechnet. Insgesamt haben sich 3.300 Crowd-Investoren an dem Film beteiligt.

Heutzutage sammeln ca. 120.000 Crowdfunding Plattformen weltweit Geld für Millionen Projekte der unterschiedlichsten Art, von startup Unternehmen, über Immobilienfinanzierungen, bis hin zu der großen [“Kartoffelsalataktion”](#), die als Scherz gedacht, nachhaltig in die Crowdfunding Geschichte eingegangen ist.



## 5. Die Kraft der Wünsche

Auf unserem Erdball leben derzeit ca. 7 Milliarden Menschen. Menschen, die sich untereinander unterstützen und helfen könnten, so dass für jeden persönliche Wünsche und Träume in Erfüllung gehen. Wir wissen alle, dass in diesem Wunsch



das Wissen um mögliche Fülle, Reichtum und Wohlstand für alle mitschwingt. Mangel wird zum Teil künstlich erschaffen. Die ewig Negativdenker, Nörgler und Pessimisten werden entgegnet, dass ja irgendwann keiner mehr neue Wünsche hat...

Dem zu entgegnet, werfen wir doch einen Blick auf unsere "Bedürfniskette":

Stellen Sie sich vor, was sie jetzt am allerliebsten haben möchten. Dieser Wunsch hält so lange an, bis er erfüllt ist, oder?

Aber was kommt danach?

Natürlich ein neuer Wunsch um die derzeitige Lebensqualität mehr und mehr zu verbessern... u.s.w.

Als erstes wünscht sich der Mensch immer seine körperlichen Bedürfnisse zu befriedigen. es gibt nichts wichtigeres im Leben!

Beispiel: Sie wandern 4 Tage ohne Wasser durch die Wüste und haben unglaublichen Durst. Glauben Sie mir, für ein Glas Wasser würden Sie jedes Geld der Welt stehen lassen.

Nach dem Löschen Ihres Durstes wandelt sich ihr primärer Wunsch nun, Ihren Hunger zu stillen, denn gegessen haben Sie auch seit 2 Wochen nichts mehr. Danach kommt der Wunsch nach einer Dusche, einem Bett, also einem eigenen Dach über dem Kopf- das was wir - zumindestens die meisten von uns - alles haben.

Erst jetzt kommt das Bedürfnis nach Geld , denn mit Geld kann man noch viel mehr Annehmlichkeiten in sein Leben zaubern.

Jetzt stellen Sie sich vor, Sie hätten jede Menge Geld, welcher Wunsch kommt Ihnen in den Sinn??

Malen Sie sich in Gedanken aus, wie Sie sich fühlen, wenn Sie sich Ihre ganz persönlichen Träume erfüllen!!



Mit genügend Geld werden Sie Dinge tun können, die Sie glücklich machen, Sie werden die Zeit und die Möglichkeiten dazu haben. Und mit Geld können Sie viele Dinge kaufen oder buchen, welche die Lösung aller Probleme viel einfacher machen.

K Ufi a 'Ugc'k UfhYb i bX j Yfn]VW hYbžk Ybb 'X]Y'@" gi b[ 'XcVW 'X]fY\_hj cf i bg`]Y[h`

GUa a Y'b 'G]Y'XcVW Y]bZUVW ; Y`X Y]b i bX`UggYb 'G]Y Yg'g]VW 'gVW Yb\_Yb`°`

## 6. Glück durch Geben und Nehmen

Die einzige und auch traditionellste Form des Crowdfunding, die für die Erfüllung auch privater Vorhaben geeignet ist, ist das **spendenbasierte Crowdfunding (donation-based)**. Dabei erhält man im Gegenzug für seine Spende keine Gegenleistung!

Privates Crowdfunding kann jeder über die verschiedensten Plattformen betreiben, wie es z.B. ein Beitrag einer [Dokumentation auf Pro7](#) beweist.

Werden Sie über diese Methoden aktiv, sind Sie ein echter Social Media Freak, kennen sich im Internetmarketing hervorragend aus, sprechen die Sprache der Jugend und punkten mit witzigen und cleveren Videos.

Statistisch müssen Sie um 10.000 Euro über eine derartige Aktion zu erhalten, mindestens 10.000 Menschen im Netz kontaktieren!

9]bY'YVW hY'< YfUi gZcfXYfi b[ °`

Ebenso muß Ihr Projekt eine konkrete Zielsumme beinhalten und einen vorgegebenen Zeitraum in dem Sie dies erfolgreich abschließen.

Gelingt dies nicht, zahlen Sie die eingesammelten Spendengelder wieder zurück.

Aber es geht auch **5B89FG**

Es gibt Plattformen, die nach einem völlig anderen Konzept aufgestellt sind. Sie erstellen auch dort Ihr Spendenprojekt und rufen andere auf, in Ihr Projekt einzuspenden.

Die Besonderheit ist die, dass Sie eine Gegenleistung anbieten können. Sie ermöglichen Ihren Spendern dort, es Ihnen gleich zu tun und ebenfalls ein eigenes Projekt einzustellen.

Nach einem Grundgesetz, dem jeder Unternehmer unterliegt, muß jeder zunächst selbst etwas geben, um dann auch empfangen zu können.

So wie der Bauer, der von seinem Getreide zunächst etwas für die Saat geben muß, damit sie aufgehen und ihm Ertrag bringen kann. 9fghg} YbžXUb b Yf b hYb °°

Das wird dadurch umgesetzt, dass jeder zunächst eine Spende einbringt und diese an bereits bestehende Projekte verteilt wird.

Jeder weiß um die Macht großer Zahlen. Wenn ein Einzelner 100 Euro in der Hand hält, um etwas bewirken zu können, ist er meist hoffnungslos verloren.

Bringen Einhundert oder Tausend jeweils 100 Euro ein und teilen es sich auf, kann nach und nach jedes Projekt verwirklicht werden.

Getreu dem Motto: < ]`Zgh8i `a ]fž\Y`ZY]W`8]fÅ "cXYf`

.....5`Y`Z` f`Y]bYb`i` bX`9]bYf`Z` f`5`Y`

Achten sollten Sie bei den Anbietern dieser spendenbasierten Crowdfundings darauf, dass Sie mit dem Initiator kommunizieren können und dass die erreichbare Spendenhöhe flexibel ist

Es gibt Anbieter, da können Sie in überschaubaren Zeiträumen mit ein wenig Fleiß weit über 100.000 Euro an Spenden erhalten und das für nur EIN Projekt!!

Achten Sie auch darauf, dass die Spenden zu 100% verteilt werden und Sie nicht exorbitante Gebühren zahlen müssen!

Lassen Sie sich nicht auf Systeme ein, die Auszahlungen an unzählige Bedingungen knüpfen.

Haben Sie genug Geld für ein Projekt gesammelt, rufen Sie einfach ein neues Projekt ins Leben und fangen wieder von vorne an.

Im Kreislauf des Lebens wachsen jeden Tag Menschen heran, die sich auch ihre Wünsche erfüllen möchten und diese rufen Sie auf, es Ihnen gleich zu tun.

Und damit kommen wir abschließend zu einer ganz entscheidenden Betrachtung.



Was tun mit soviel Geld?  
Die Experten sind sich einig:

? Ui ZYb 'G]Y'9f`YVb]ggY`

Materielles ist vergänglich, Erfahrungen nicht: An das Produkt, das es zum siebten Geburtstag gab, erinnert sich kaum jemand. Aber an Papas Schnitzeljagd – die vergisst man nie. Auch gut: Reisen machen dreimal glücklich. Beim Buchen, Erleben – und beim Erinnern...

; YVYb 'G]Y'; Y`X`Z` f`A` ]ha` YbgW`Yb`Ui` g`

Wir sind soziale Wesen: Anderen ein Geschenk zu machen, erhöht das eigene Glück. Wissenschaftler haben festgestellt: Mitmenschen etwas zu geben stimuliert das Gehirn genauso wie eine Belohnung.

? Ui ZYb 'G]Y'g]W`'NY]h`

Sie treiben gerne Sport? Lieben Lesen? Welchem Hobby Sie auch nachgehen – kaufen Sie sich Zeit dafür. Zum Beispiel, indem Sie jemanden bezahlen, Ihre Pflichten zu übernehmen: Fenster putzen, Rasen mähen, Dachrinne säubern...

J ]Y`Y`\_`Y]bY`5bgW`UZZI` b[ Yb`ghU]h`Y]bYf` [ f`c`E`Yb`

Forscher haben ermittelt: Zwei kurze Massagen erholen uns subjektiv besser als ein langer Durchgang. Daher: Gönnen Sie sich lieber mehrere kleinere Annehmlichkeiten als das gesamte Geld für eine große Sache auszugeben.

**Also los! Worauf warten Sie noch?**

**Verändern Sie Ihr Denken über Geld und packen Sie die unzähligen Gelegenheiten am Schopf!**

**Brechen Sie aus dem Hamsterrad aus und starten Sie in ein erfülltes glückliches Leben!**

# 7. Rechtliches

Hier die Bafin:

[https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/FinTech/Crowdfunding/crowdfunding\\_node.html](https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/FinTech/Crowdfunding/crowdfunding_node.html)

In der Praxis sind Crowdfunding-Plattformen und die angebotenen Beteiligungsmöglichkeiten sehr unterschiedlich ausgestaltet.

**Spendenbasiertes Crowdfunding:** Das Publikum spendet in einem bestimmten Zeitraum für ein konkretes Projekt Geld, ohne hierfür eine Gegenleistung zu erhalten.

**Gegenleistungsbasiertes Crowdfunding:** Die Geldgeber erhalten eine symbolische, nicht-monetäre Gegenleistung, wie beispielsweise die Nennung ihres Namens im Abspann eines mitfinanzierten Films oder persönliche Gegenstände des Künstlers, dessen Werk mitfinanziert wurde.

\*Beide Formen werden oft auch unter dem Begriff Crowdsponsoring zusammengefasst. Dieses unterliegt grundsätzlich nicht der Erlaubnispflicht, da dieses Modell keine Verpflichtung zur Rückzahlung oder Beteiligung am Gewinn des finanziell unterstützten Projektes vorsieht.\*

Und dann gibt es noch das Gesetz:

Gesetz über Vermögensanlagen (Vermögensanlagengesetz - VermAnlG)

§ 2a Befreiungen für Schwarmfinanzierungen

<https://www.gesetze-im-internet.de/vermanlg/VermAnlG.pdf>

Nutzungsbedingungen für dieses eBook

1. Diese eBook verschafft dem Leser am eBook kein Eigentum. Der Leser erwirbt ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht.
2. Der Inhalt dieses eBooks darf von dem Leser vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden.
3. Der Leser darf dieses eBook nur für den eigenen persönlichen Gebrauch verwenden. Eine Weitergabe dieses eBook an Dritte (einschließlich Freunde, Verwandte, Bekannte o.ä.) ist nur unter Verwendung dieses „Links“ gestattet; im übrigen ist eine Weitergabe unzulässig, ebenso deren öffentliche Zugänglichmachung bzw. Weiterleitung, deren entgeltliches oder unentgeltliches Einstellen ins Internet oder in andere Netzmedien, deren Weiterverkauf und/oder jede sonstige Art von deren Nutzung zu kommerziellen Zwecken.